

Umsätze im Tourismus generieren für die Kommunen in der Region ein jährliches Steueraufkommen von 65 Millionen Euro

Timmendorfer Strand. Der Wettbewerb im Tourismus wird härter, die öffentlichen Kassen leerer. Der Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. (OHT) legt Untersuchungen für die Destinationen Ostsee und Holsteinische Schweiz vor, die die Bedeutung des Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor erneut unterstreichen. 2,9 Milliarden Euro Brutto-Umsatz wurden im Tourismus in 2004 an der Ostseeküste inkl. der Holsteinischen Schweiz (167 Millionen Euro) erwirtschaftet. Damit trägt der Tourismus nicht nur mit einem Anteil von 9,3 % zum Volkseinkommen an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste bei, sondern sichert mit diesem Einkommensbeitrag auch 76.600 Menschen an der Ostseeküste und in der Holsteinischen Schweiz ihren Lebensunterhalt. Gleichzeitig generieren die Kommunen aus den touristischen Umsätzen ein Steueraufkommen von 65 Millionen Euro. Dies ergab eine vom OHT in Auftrag gegebene Untersuchung des Deutschen wirtschaftswissenschaftlichen Institutes für Fremdenverkehr (dwif) in München.

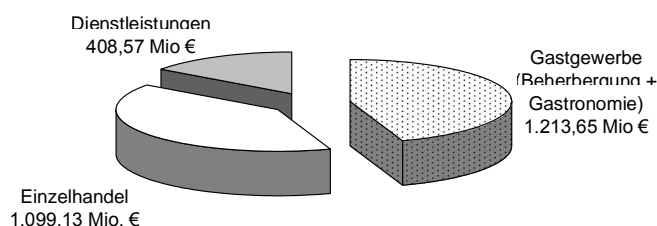
"Die Ergebnisse dieser Untersuchung zeigen deutlich, welche Bedeutung der Tourismus als Wirtschafts- und Arbeitsplatzfaktor für unsere Region hat", so Volker Owerien, Vorsitzender des Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. "Es gilt daher – trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen – auch weiterhin verstärkt in den Tourismus zu investieren. Dies umso mehr, da der Wettbewerb in der touristischen Marktsituation durch neue Destinationen zunehmend härter wird. Nur über mehr Qualität, besseren Service und ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis werden wir die dargestellten Umsätze und Arbeitsplätze auch zukünftig halten oder steigern können", so Owerien weiter.

Die Untersuchung zeigt weiter, dass insbesondere die Beherbergungsbetriebe, die Gastronomie und der Einzelhandel von der Entwicklung im Tourismus abhängig sind. Während der Umsatz aus dem übernachtenden Tourismus (Ostsee: 1,5 Milliarden; Holsteinische Schweiz: 86 Millionen) in beiden Regionen als erstes dem

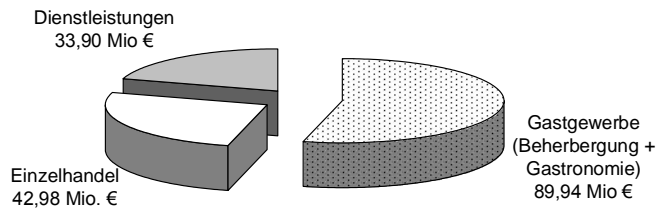
Gastgewerbe, gefolgt von Dienstleistung und Einzelhandel, zugute kommt, unterscheidet sich die Situation in den Regionen bei den Tagesbesuchern, deren Umsätze in der Holsteinischen Schweiz (80 Millionen) fast zur Hälfte ins Gastgewerbe (47,3 %) und an der Ostsee (1,6 Milliarden) über die Hälfte (55,8 %) in den Einzelhandel fließen. Ein Grund für diesen Unterschied könnte darin liegen, dass es im Bereich der Ostsee mehr Einkaufsausflügler gibt. Die Tagesausgaben an der Ostsee sind mit 28,50 € pro Person zudem doppelt so hoch als in der Holsteinischen Schweiz (14,60 € pro Person). „Laut Untersuchung bringen die Tagesbesucher für die Region einen enormen Umsatz. Wir wissen zudem, dass auf ganz Schleswig-Holstein bezogen der Tagesausflugsverkehr für die Ostsee eine höhere Bedeutung als für die Nordsee hat“, resümiert Katja Oldenburg, Geschäftsführerin des Ostsee-Holstein-Tourismus.

Betrachtet man den übernachtenden Tourismus und die Tagesreisen gemeinsam, fließen an der Ostseeküste von den 2,9 Milliarden Euro Brutto-Umsatz rund 1,2 Milliarden Euro in das Gastgewerbe, 1,1 Milliarden Euro in den Einzelhandel und 408,5 Millionen Euro in die Dienstleistungsbetriebe. In der Holsteinischen Schweiz verbleiben von den 166,8 Millionen Euro Brutto-Umsatz 89,9 Millionen Euro im Gastgewerbe, 42,9 Millionen Euro im Einzelhandel und 33,9 Millionen Euro in den Dienstleistungsbetrieben.

Wer verdient am Tourismus? – Übernachtender Tourismus und Tagesreisen Ostsee Schleswig-Holstein



Wer verdient am Tourismus? – Übernachtender Tourismus und Tagesreisen Holsteinische Schweiz



Auf diesem Wege kommt ein Einkommensbeitrag zustande, der einem Äquivalent von rund 70.140 Personen an der Ostseeküste und 6.460 Personen in der Holsteinischen Schweiz entspricht, die durch den Tourismus ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Das dwif ermittelte außerdem mit 2,4 Milliarden Euro den Netto-Umsatz an der Ostseeküste (150,8 Mio. Euro in der Holsteinischen Schweiz), von dem 60,5 Millionen Euro an die Kommunen zurückfließen (3,8 Millionen Euro in der Holsteinischen Schweiz).

Timmendorfer Strand, August 2005

Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.
Strandallee 75a
23669 Timmendorfer Strand
Tel.: 0 45 03/ 88 85 0
Fax: 0 45 03/ 88 85 15
info@ostsee-schleswig-holstein.de
www.ostsee-schleswig-holstein.de

Hinweis für die Redaktion: Der Bericht kann beim OHT abgefordert werden.